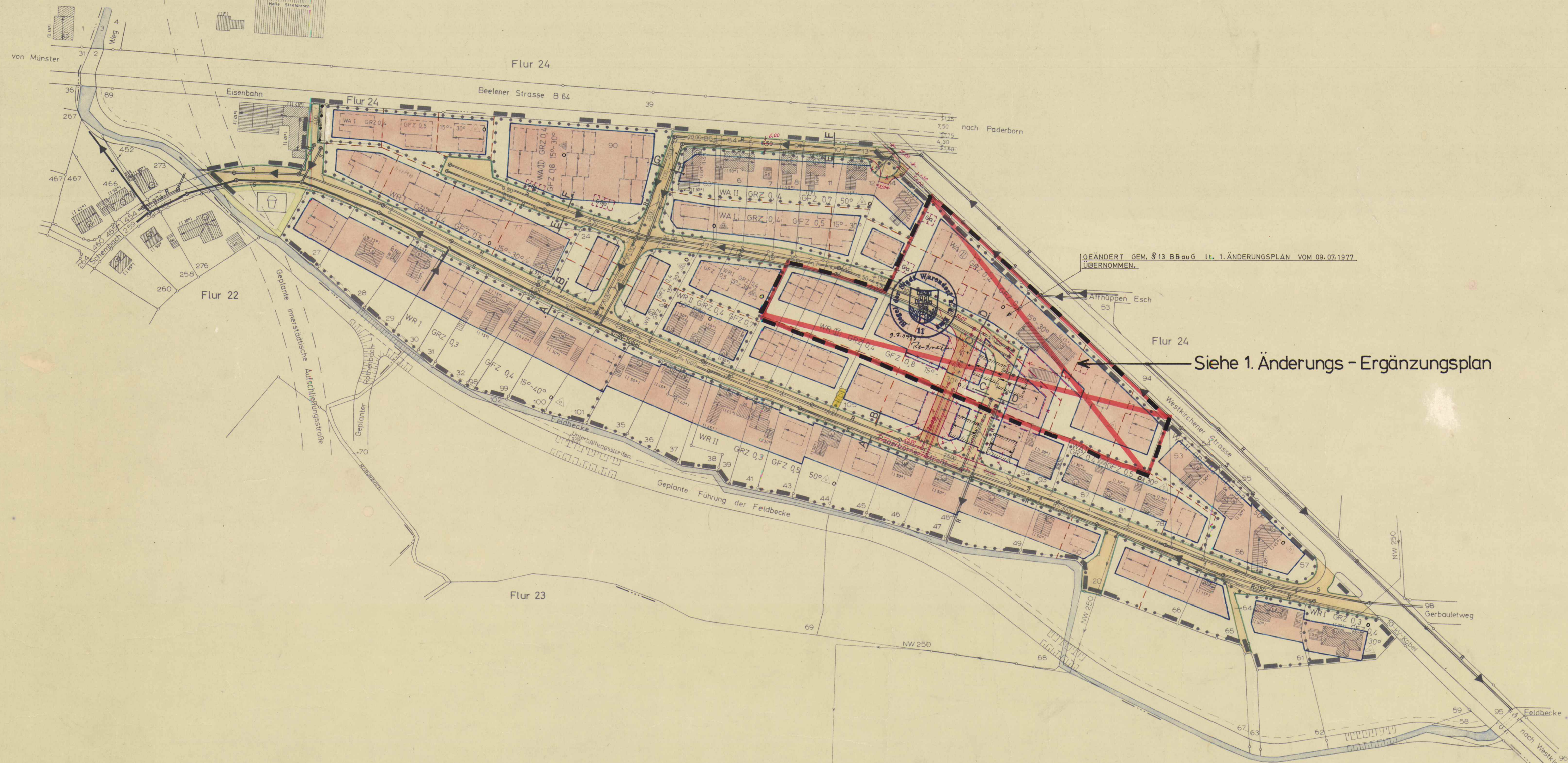
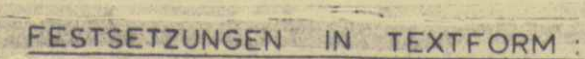




Von der Genehmigung
ausgeschlossen.



- 1) Bei eingeschossigen Gebäuden mit 45° und mehr Dachneigung sind Drempeil bis 0,50 m Höhe (von OKF bis OK-Fußplatte) zulässig.
- 2) Die Rückfronten der Garagen dürfen die hinteren Baugrenzen bis zu 3,00 m überschreiten. Vor den Garagen ist bis zur vorderen Grundstücksgrenze eine 5,50 m tiefe Fläche freizuhalten. Gemeinschaftsgaragen müssen einheitlich gestaltet werden.

- 4) Die Häuser einer Hausgruppe müssen gleiche Dachneigung, gleiche Dach- und Gesimsüberstände haben.
- 5) Anbauten an 2-geschossigen Wohngebäuden sind nur 1-geschossig mit Flachdach zulässig.

Dieser Bebauungsplan besteht aus: Blatt 1 Lageplan und Text

Größe des Plangebietes ca. 7,8 ha
Kartengrundlage: Gemarkung Warendorf Nr. 48 Flur 25

Rechtsgrundlage:

a) § 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des B. BauG, vom 29.11.1960 (GVBl. NW S. 433)

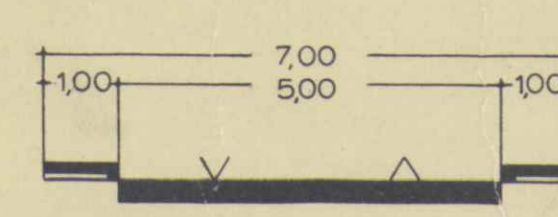
b) Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233)

c) §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1952 (GV NW S. 289) i.d.F. vom 28.10.1952 (GV NW S. 283)

e) Planzeichenverordnung zum BBauG. vom 19.1.1965, BGBl. I, S. 21

Dieser Bebauungsplanentwurf wurde auf Grund des Aufstellungsbeschlusses des Rates der Stadt vom 10.2.1971 gefertigt.

Die Entwässerung des Plangebietes erfolgt nach dem Generalentwässerungsplan der Stadt Warendorf, gefertigt vom Ing.-Büro Schulte+Pruß.



ERKLÄRUNG

 Fahrbahn
 Gehweg
 Fahrspuren

1. AUSFERTIGUNG

STADT WARENDORF	
Bebauungsplan Nr 28 (2.28)	
Gebiet zwischen der Bundesstrasse B 64, Westkirchener Strasse und Ladebecke	
M. 1: 1000	Blatt 1
Lageplan und Text	
Angefertigt am 28.11.1970 Überarbeitet am 5.8.1971 Eingetragen am 8.8.1971	gez.: <i>Re</i>

Entwurf und Planung

STADTBAUAMT WARENDORF

Carl Schen
Stadtbaurat

Janske
Stadtoberbauinspektor